

kommt häufiger als die letztere vor und scheut das direkte Sonnenlicht nicht, während die breitlappige Form einen etwas schattigen Standort bevorzugt. In Bezug auf die innere Morphologie und Reaktion stimmen die beiden Formen vollständig überein. Nach einer noch nicht veröffentlichten, chemischen Untersuchung von ASAHINA und Mitarbeiter enthält die Flechte Atranorin und Lobarsäure, welchem sich die Reaktion (Th. K+gelb, Mark K—, KC+ vorübergehend rot) im Einklang bringen lässt.

Glücklicherweise habe ich in diesem Sommer einige fruchtende Exemplare gesammelt, die alle zur breitlappigen Form gehörten. Die Apothecien sitzen am Rande der Blätter, einzeln oder gehäuft zu zwei bis vier; sind scheibenförmig, braun, ca 1 mm breit. Hymenium ca 70 μ breit, Hypothecium farblos, ca 70 μ breit. Askus 8-sporig, Sporen länglich, farblos, 4-zellig, 17–23 \times 4–5 μ .

Errata 正 誤

October-Hefte (Bd. XII), Seite 689, 14^{te} Zeile von unten lies

PD+ statt PD—.

十月號 689 頁第 14 行目 (下ヨリ) PD— ヲ PD+ トス。

Kuehneola of Japan

By

Naohide HIRATSUKA

平塚直秀: 日本産「キユウネオラ」属菌

Since the genus *Kuehneola* was founded by MAGNUS (1898) with *Kuehneola albida* (*K. Uredines* ARTH.) as the type species, there are about ten species of the genus have been described up to the present. Among which the three species; *Kuehneola japonica* DIET., *K. Rosæ* SAWADA and *K. malvicola* ARTH. have been found in our country. Besides them, the two species, *Kuehneola Callicarpæ* H. SYD. and *K. Uredines* (LINK) ARTH. are now added by the writer to the mycological flora of Japan, and *Kuehneola Rosæ* SAWADA is treated as a synonym of *Kuehneola japonica* DIET. Therefore, the total number of species in our country is four.